

Liebe IGAL-Mitglieder

Viele von Euch sind auf unseren letzten IGAL-Hock gekommen, um etwas über die Schwabenkinder zu hören. Viele von uns sind selbst noch mit diesen in Verbindung gekommen oder kennen ihre Schicksale aus den Erzählungen ihrer Familien.

Peter Meyer hat uns dankenswerterweise einen kurzen Filmbeitrag mitgebracht, in dem einige dieser Schwabenkinder über ihre Erfahrungen berichteten. Diese waren in den meisten Fällen nicht leicht. Sie hatten ein hartes Leben und mussten viel Entbehrungen und Heimweh ertragen.

Das Bregenzerwaldarchiv unter der Leitung von Frau Mag. Netter, die an diesem Abend bei uns zu Gast war, bereitet gemeinsam mit Helfern aus Vorarlberg und Deutschland Daten auf. Es wurden im schwäbischen Raum Dienstbotenverzeichnisse aufgearbeitet, in denen all diese Schwabenkinder verzeichnet waren – allein 12.000 davon aus Vorarlberg. Der Zeitraum umfasst ca. 100 Jahre von 1820 – 1920.

Diese Daten wurden in Exceltabellen erfasst – was immer auch vorhanden war.

Name, Zeitraum der Anstellung, bei welchem Bauern, Geburtsdaten, Alter, Herkunftsort, etc.

Da diese Daten teilweise schlecht leserlich waren und auch sehr unvollständig, müssen sie alle überprüft und ergänzt werden. Dazu wird Hilfe benötigt. Wer gerne helfen möchte, kann sich melden unter folgender email-adresse:

netter@bregenzerwaldarchiv.at

Es kann ein Wunschort angegeben werden – wenn möglich wird dem entsprochen. Es ist auf jeden Fall sinnvoll, wenn man einige Kenntnisse der entsprechenden Orte hat. Da wir ja, wie wir ebenfalls auf unserem IGAL-Hock erfahren haben – jetzt die Vorarlberger Pfarrmatriken ONLINE von zu Hause aus ansehen können, bringt dies sicher eine Erleichterung mit sich.

Man kann sich ruhig auch eine kleine Auswahl an Namen geben lassen – vielleicht nur 10 oder 20 – und es einmal versuchen. Die Daten sollten überprüft und ergänzt werden. Wenn Hilfe benötigt wird, könnt ihr euch gerne bei mir in der GFS Dornbirn (zu unseren Öffnungszeiten) oder per email melden. Ich werde euch dann gerne weiterhelfen.

Nehmt die Gelegenheit wahr, einmal in Pfarrmatriken zu schmökern, wieder alte Schriften zu lesen und euren Blick für das Wesentliche zu stärken.

Liebe Grüße

Simmerle Ursula
IGAL-Schriftführerin